

## **Öffentliche Gemeinderatssitzung des Gemeinderats am 14. April 2025**

Der Vorsitzende, Erster Bürgermeister Franz Tauber, eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche Gemeinderatssitzung. Er begrüßte die Kämmerin Frau Katharina Schinner und den Verwaltungsleiter Lothar Huber. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde. Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt. Einwände gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben. Entschuldigt ist Gemeinderat Matthias Ehlich.

### **TOP 1: Bekanntgaben des Bürgermeisters**

Erster Bürgermeister teilte dem Gemeinderat mit, dass auf dem Gelände auf dem der neue Bauhof vorgesehen ist, zurzeit Aufräumarbeiten durch den Bauhof durchgeführt werden.

Des Weiteren bedankt sich der Erste Bürgermeister Franz Tauber beim FGV für die Ausgestaltung des Osterbrunnes.

Die Firma Strabag wird nach Ostern die Kanalbauarbeiten in der Liftstraße beginnen, so der Erste Bürgermeister.

Der Erste Bürgermeister teilte dem Gemeinderat mit, dass der Bewilligungsbescheid vom Wasserwirtschaftsamt über die Förderung des Kanalbaus endlich in der Gemeindeverwaltung eingetroffen ist. Somit können wir davon ausgehen, dass die Fördermittel in Höhe von 803.000,00 € in den nächsten Tagen auf unser Konto eingehen.

Bei der TMO, so der Erste Bürgermeister laufen zurzeit die Vorstellungsgespräche für den neuen Geschäftsführer.

### **TOP 2: Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 31. März 2025**

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 31. März 2025 wurde den Räten vorab per Mail zugesandt und liegt nochmals als Tischvorlage vor.

### **Beschluss**

**Der Gemeinderat erteilt seine Zustimmung für das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 31. März 2025.**

**Beschluss  
12/0**

### **TOP 3: Beratung / Beschluss**

- a) **Beratung und Beschluss des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2025**
- b) **Beschluss über den Stellenplan für Angestellte und Beamte für das Jahr 2025**
- c) **Beschluss über den Finanzplan für die Jahre 2026-2028**

**d) Beschluss über das Investitionsprogramm für die Jahre 2026-2028**

**e) Beschluss der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025**

Die Kämmerin führte zur Beschlussfassung der Haushaltssatzung folgendes aus:

Wie in den Jahren zuvor haben die Skilifteinnahmen großen Einfluss auf den Gemeindehaushalt. Die Saison 2024/2025 begann am 27.12.2024 am Familienland und am 04.01.2025 am Klausenlift. Hier konnte durchgehend bis zum 09.03.2025 gefahren werden. (Gesamt aktuell 73 Tage).

Die Realsteuern der Gemeinde Mehlmeisel haben sich im Hinblick auf die Grundsteuer wie folgt verändert:

Grundsteuer A: 150 v. H. (vorher 380 v. H.)

Grundsteuer B: 210 v. H. (vorher 380 v. H.)

Gewerbsteuer bleibt bei 350 v. H.

Im Jahr 2024 erhielt man Schlüsselzuweisung in Höhe von 906.700,00 €. Im Haushaltsjahr 2025 werden 872.300,00 € erwartet, eine Verringerung um 34.400,00 €.

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer beträgt im Jahr 2025 728.200,00 €. Im Jahr 2024 betrug das Rechnungsergebnis 697.341,00 €. Die Umlage an den Schulverband Fichtelnaabtschule sinkt von 59.760,00 € auf 58.560,00 € (- 1.200,00 €).

Die zu zahlende Kreisumlage beträgt im Haushaltsjahr 2025 rund 666.100,00 €, im Jahr 2024 wurden rund 606.000,00 € fällig. Dies ist eine Steigerung um 60.100,00 €.

Die Gemeinde Mehlmeisel erwirtschaftet im Haushaltsjahr 2025 die sog. Pflichtzuführung zum Vermögenshaushalt, welche der ordentlichen Tilgung entspricht. Dies war die letzten Jahre leider nicht möglich. Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt im Jahr 2025 beträgt 201.593,00 €, die ordentliche Tilgungen betragen 130.400,00 €. Durch die erhaltene Stabilisierungshilfe der Säule 1 im Jahr 2024 konnte die Verschuldung auf 1.125.985,82 € gesenkt werden.

Einwohnerstand per 30.12.2023 (1. Wohnsitz): 1.323

Verschuldung Januar 2025 1.125.985,82 €

Entspricht einer pro Kopf Verschuldung von 851,09 €

Im Jahr 2025 ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 789.167 € vorgesehen. Dies ist den anstehenden und unumgänglichen Investitionsvorhaben geschuldet.

Größere Posten im Verwaltungshaushalt sind folgende:

|                   |                    |              |
|-------------------|--------------------|--------------|
| <b>Einnahmen:</b> | Schlüsselzuweisung | 872.300,00 € |
|-------------------|--------------------|--------------|

|           |                                |              |
|-----------|--------------------------------|--------------|
|           | Gemeindeanteil Einkommensteuer | 728.220,00 € |
| Ausgaben: | Kreisumlage                    | 666.100,00 € |
|           | Tilgung                        | 130.400,00 € |

Die größten Posten im Vermögenshaushalt stellen sich wie folgt dar:

### **Energetische Sanierung:**

Für das Jahr 2025 wird ein Betrag in Höhe von 40.000 € für die Fertigstellung der Energetische Sanierung des Rathauses mit Haus des Gastes eingestellt. Hier wird mit einer Förderung in Höhe von 25.000 € gerechnet. Diese Maßnahme soll mit Mitteln aus mit der Stabilisierungshilfe aus 2021 finanziert werden.

### **Feuerwehr:**

Im Bereich des Feuerschutzes sollen in den nächsten Jahren 2 Fahrzeuge für unsere beiden Wehren ersatzbeschafft werden. Die Kosten belaufen sich hier abzüglich der Förderung für die Gemeinde Mehlmeisel auf rund 626.210 €.

### **Neuer Bauhof:**

Im Jahr 2025 wird mit der Baumaßnahme „Neuer Bauhof“ begonnen, welcher in der Nähe der Kläranlage errichtet wird. Im Jahr 2025 sind hierfür 500.000 € veranschlagt (Geld aus Stabilisierungshilfe 2021/2022). Im Jahr 2026 nochmals 300.000 €.

### **Straßenbau:**

Im Jahr 2025 wird die Liftstraße saniert. Hierfür werden im Haushaltsjahr 2025 510.000 € eingestellt. (Aus Stabilisierungshilfe 2024)

### **Kanalnetz:**

Im Jahren 2023 und 2024 wurde die Sanierung des Kanals im Burgweg, Untere Sonnleite und Am Park durchgeführt und fertiggestellt. (Förderung nach RZWas). Im Jahr 2025 wird mit der Sanierung des Kanals in der Liftstraße begonnen (2025: 700.000 €; 2026: 170.000 €).

Für das geplante Nahwärmenetz stehen im Haushaltsjahr 2025 Planungskosten in Höhe von 36.000 € an. Gefördert wird dies mit 15.000 €.

### **Geplante Baumaßnahmen bzw. Anschaffungen in den Folgejahren**

|                                 |           |
|---------------------------------|-----------|
| Anschaffung FFW Fahrzeuge       | 2026-2028 |
| Weitere Hydranten               | 2026-2028 |
| Planungen Sanierung Schule      | 2026      |
| Investitionsumlage Mittelschule | 2026      |
| Schneepflug Fendt               | 2026      |

|  |                |
|--|----------------|
| Weiterführung Bau Bauhof                   | 2026           |
| Allg. Straßenbau                           | 2026           |
| Weiterführung Umrüstung Straßenbeleuchtung | 2026-2028      |
| Weiterführung Städtebau „Neue Mitte“       | 2026-2028      |
| Weitere Sanierung Kläranlage + PV-Anlage   | 2026-2028      |
| Fahrzeug für Klärwärter                    | 2026           |
| Kanalbau Liftstraße                        | 2026           |
| Haushaltsvolumen 2025                      |                |
| Gesamthaushalt VwH+VmH                     | 6.570.750,00 € |
| Verwaltungshaushalt                        | 4.193.250,00 € |
| Vermögenshaushalt                          | 2.377.500,00 € |
| Zuführung zum Vermögenshaushalt            | 201.593,00 €   |
| Darlehensaufnahme für Investitionen        | 789.167,00 €   |

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit so die Kämmerin Katharina Schinner.

Der Erste Bürgermeister Franz Tauber führte dazu aus:

Die Gemeinde Mehlmeisel verabschiedet heute die Haushaltssatzung sowie den Haushaltsplan einschließlich der Anlagen für das Haushaltsjahr 2025, wie soeben von unserer Kämmerin vorgetragen

Der Finanzausschuss des Gemeinderats hat vor 14 Tagen in einer Sitzung über die Schwerpunkte des diesjährigen Haushalts diskutiert. Die einzelnen Haushaltsstellen wurden von unserer Kämmerin Katharina Schinner ausführlich vorgetragen und den Räten erläutert. Fragen die gestellt wurden, konnten beantwortet werden einige Zahlen wurden korrigiert. Man muss sagen, dass der Haushaltsplan durch unsere Kämmerin gut vorbereitet wurde und in mehreren Gesprächen zwischen Verwaltungsleiter, Kämmerin und mir, mehrfach von vorne nach hinten durchgespielt worden ist.

Der Verwaltungshaushalt kann natürlich nicht verändert werden, man kann diese Zahlen nur minimal verschieben, hier spiegelt sich ganz einfach die Inflation sowie die stetigen Preissteigerungen wieder.

Zahlen im Vermögenshaushalt könnte man verändern bzw. nach unten drücken, wenn man Investitionen weglässt oder verschiebt. Hier war man sich allerdings im Gremium einig, dass alle diesjährigen Investitionen und Maßnahmen, sei es Kanalbau, Straßenbau oder das Bauhofgebäude, durchgeführt werden müssen. Die dafür benötigten Genehmigungen wurden bereits in 2024 rechtsaufsichtlich beim LRA eingeholt sowie zugestimmt.

Alle Investitionen im Finanzplan der Folgejahre, welche ja auch im diesjährigen Haushalt aufgeführt sind, können nur durchgeführt werden, wenn weitere Gelder vom Freistaat durch Stabilisierungshilfen fließen. Da wir keine Rücklagen (woher auch) zur

Verfügung haben, müssen wieder Darlehen aufgenommen werden um unsere Gemeinde zukunftsfähig aufzustellen.

Wir hatten jetzt fünf Jahre hintereinander keine Kreditaufnahme, was zur Folge hat, dass die Gesamtverschuldung unserer Gemeinde in den letzten Jahren bis auf ca. 1,1 Mio € zurückgegangen ist. Gegenübergestellt hatten wir zum Beispiel 2018 noch eine Verschuldung von insgesamt ca. 3,2 Mio €.

Die Gemeinde Mehlmeisel hatte in den letzten Jahrzehnten noch nie so eine niedrige Verschuldung, obwohl auch investiert wurde. So haben wir in den letzten Jahren allein in unsere Infrastruktur sprich- Straßen und Kanalbau ca. 4-5 Mio € ausgegeben.

Mit großen Gewerbesteuererinnahmen kann unsere Gemeinde nicht punkten. Hier stehen wir im Vergleich unserer umliegenden Gemeinden an unterster Stelle

Die Hilfe vom Land Bayern ist für uns weiterhin nötig und unumgänglich, sei es über Stabihilfen, oder Schlüsselzuweisungen. Die Schlüsselzuweisung wird ja in den meisten Kommunen durch die Kreisumlage aufgeessen, bei uns ist das noch nicht der Fall, obwohl die Kreisumlage in diesem Jahr um ca. 60 Tsd. € steigt, aber an Schlüsselzuweisung ca. 32 Tsd € weniger gezahlt wird.

Zum Schuldenabbau beigetragen hat sicherlich das Haushaltskonsolidierungskonzept welches die Gemeinde seit einigen Jahren fortschreiben muss. Die Kröte die wir hier allerdings schlucken ist, dass freiwillige Leistungen aufs Minimum zurückgefahren werden mussten. Hierzu zählt auch die Kultur, die Seniorenarbeit, sowie Vereinsunterstützung.

Besonders trifft uns natürlich der Tourismus, welcher als freiwillige Leistung angesehen wird. Speziell geht es bei uns um Investitionen im Wildpark und am Klausenlift, welcher uns in der letzten, eigentlich kurzen, Wintersaison viel Geld eingebracht hat. Aber und dass ist in jeder Firma so, wer Geld einnehmen will, muss auch Geld ausgeben. Nichts zu investieren heißt aber auch, dass wir evtl. in einigen Jahren unseren Lift sowie unseren Wildpark nicht mehr betreiben können.

Ein Teil unserer Lifteinnahmen in der vergangenen Saison haben wir sicherlich der Skischule Hottenroth zu verdanken, welche seit letztem Jahr den Firmensitz in der Klausenalm und somit an den Klausenliften hat. Täglich mehrere Hundert Skischülerinnen und Skischülern, die größtenteils am Familienland aktiv waren, hielten vor allem Wochentags unsere Anlagen in Bewegung.

Ein Trend, welcher in den letzten Jahren gut auf uns einwirkt, ist; dass wir in den letzten Jahren unsere Einwohnerzahlen, durch den Zuzug von Familien stabil halten. Dies spiegelt sich auch im Haushalt, durch unsere Einnahmen aus der Einkommenssteuer, welche mit einer Dreiviertelmillion Euro positiv im Haushaltsplan steht. Wenn man diese Einnahmen mit der Gewerbesteuererinnahme vergleicht, gibt es nur eine Aussage: Mehlmeisel ist keine Industriegemeinde, sondern eine Wohngemeinde welche vom Tourismus lebt!

Ja, wir werden in den nächsten Jahren weiterhin sparen und konsolidieren, aber auch trotzdem investieren, solange es Fördergelder gibt, welche auch zeitnah ausbezahlt werden sollten.

Wir haben unsere Hausaufgaben in den letzten Jahren gemacht und werden sie weiterhin machen. Wir wollen weder Luftschlösser bauen, noch schießen wir nach oben hinaus, jeder einzeln investierte Euro der unsere Gemeinde für die nächsten Jahrzehnte lebensfähig hält, wurde hier im Gremium gut durchdacht und wird von jedem hier mitgetragen und beschlossen.

Wir werden zwar immer mehr, oft auch durch den steigenden Bürokratismus, in die Ecke gedrängt, die Luft abschnüren lassen wir uns auf jeden Fall nicht!!

Kurz und bündig: Wir haben unseren Haushaltsplan aufgestellt, wir schaffen eine gute Zuführung in den Vermögenshaushalt, können somit unseren Verbindlichkeiten nachkommen. Meiner Meinung nach, steht die Gemeinde Mehlmeisel sehr gut da, also steht einer Genehmigung durch die Rechtsaufsicht nichts im Wege !

Fragen aus dem Gremium an die Kämmerin konnten auch in den letzten Tagen noch gestellt werden. Die Endversion des Haushaltsentwurfs 2025 wurde den Gemeinderätinnen und den Räten per E-Mail zugesandt, dieser liegt aber auch seit der letzten Vorbesprechung in Papierform vor!

Herzlichen Dank, liebe Katharina für die Erstellung des Haushaltsplanes für dieses Jahr 2025, Danke auch Herr Huber für die unterstützende Arbeit für diese komplexe Zahlenwerk und ein großes Dankeschön auch an das Gemeinderats-Gremium, trotz manchmal reger Diskussionen.

Der vorgetragene Haushaltsplan sollte nun beschlossen werden und ich hoffe auch durch Einstimmigkeit des Gremiums

Nach den Ausführungen des Bürgermeisters ergriff der Fraktionssprecher der Freien Wähler, Herr Gemeinderat Johannes Pscherer, das Wort. Er bedankte sich bei der Kämmerin, Frau Katharina Schinner für das wirklich umfangreiche Zahlenwerk und auch für die umfangreiche Erläuterung.

Nach den Worten des Fraktionssprechers der Freien Wähler ergriff der Fraktionssprecher der CSU, Herr Gemeinderat Winfried Prokisch das Wort.

Werter Herr Bürgermeister  
Liebe Kolleginnen liebe Kollegen des Gemeinderates  
Werte Mitarbeiter der Verwaltung, Herr Huber, liebe Katharina.

Aufgrund der jahrelangen verlässlichen und vorrausschauenden Haushaltspolitik in unserer Gemeinde, wo wir uns von der CSU-Fraktion immer auf das wesentliche und machbare konzentrierten, ist diesmal unsere Gemeinde für das Jahr 2025 nur in der Lage mit einer Kreditaufnahme von ca. 770.000,00 € die auf uns zukommenden Aufgaben und Herausforderungen zu meistern.

Geschultert aber nur weil die beantragten und bewilligten Fördermittel von ca. 1,5 Mio auf sich warten ließen und lassen. Für uns eigentlich nicht nachvollziehbar, dass wir die Gemeinde bestraft werden, und dadurch die Mindestzuführung die letzten Jahre vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt nicht erwirtschaften konnten. Dieses Jahr ist es wieder möglich.

Wie wir jetzt aber erfahren haben sind ja heute 800.000, -€ bewilligt worden, somit fehlt jetzt noch ein kleiner Teil von ca. 400.000, - €. Einmal auch was Erfreuliches.

Dazu kommt dann noch das der Landkreis bei seinen Kommunen die Kreisumlage wieder erhöht. Wenn man bedenkt das wir 2024 schon eine stolze Summe von 606.100, -€ an Kreisumlage zahlten, müssen wir dieses Jahr noch 60.000 € drauflegen auf 666.100 € das sind fast 10% mehr die wir berappen müssen, dass wir anderswo besser einsetzen könnten.

Wenn man am Samstag aus der Zeitung liest das der Schuldenstand des Landkreises von 26 Mill. auf 34.4 Mill. gestiegen ist, das sind über 30%, ist es nicht verwunderlich das die 33 Kommunen in diesem Jahr sozusagen draufzahlen müssen, um den Landkreis zu finanzieren.

Wörtlich geschrieben, lag der Satz mit 42% im vergangenen Jahr im Landkreis Bayreuth noch am niedrigsten in ganz Oberfranken, ist er mit nun 47% der dritthöchste.

Was wieder mal die Sparmaßnahme sprengt, sind die Personalkosten im Haushalt, von mittlerweile 1 Million, sie sind einfach alle Jahre die treibende Größe. Personalkosten wieder wie letztes Jahr Mehrausgaben von über 100.000,00 €. Dies kann man unseren Bürgern auf die Dauer nicht verklickern, warum wir diesmal wieder über 100.000,00 € mehr Personalkosten haben.

Wenn wir schon gewillt sind Einsparungen zu treffen, dann sollte dies auch sorgfältig und gewissenhaft gemacht werden.

Diese Ausgaben engen die Gemeinde immer mehr ein um Projekte, die oft sehr wichtig sind umzusetzen.

Vor dem Hintergrund der Haushaltslage werden wir um weitere Einsparungen, die wir ja wieder wahrgenommen haben, nicht herumkommen, um weiterhin Gelder über das Haushaltskonsolidierungskonzept Stabilisierungshilfe zu bekommen. Diese Gelder sind schon fast wie ein Segen Gottes. Wir können damit einiges in unserer Gemeinde anschaffen, renovieren, neues Bauen oder Darlehen abzahlen. Somit hat sich unser Schuldenstand sehr stark verringert. Hoffentlich können wir noch einige Gelder aus diesem Topf herausholen.

Mit dem Finanzplan bis 2028 wird wieder einiges geschaffen werden können.

Aber es hilft nichts. „Wir müssen mit Mut und Zuversicht in eine ungewisse Zukunft schauen.“ In diesem Zusammenhang sollten wir als Gemeinde auch wieder mehr Entscheidungsfreiheit für unsere Aufgaben ob Pflichtaufgabe oder freiwillige Leistung bekommen.

Die CSU – Fraktion bedankt sich bei der Gemeindeverwaltung und den Bauhof mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit, besonders heute dir Katharina für die wieder gut und verständliche Aufbereitung der Zahlen und die gute Zusammenarbeit bei den Haushaltsvorberatungen. In diesem Sinne wünschen wir uns für die Zukunft weiterhin eine konstruktive Zusammenarbeit im Gemeinderat.

**Der Gemeinderat fasste dann folgende Beschlüsse:**

- a) **Beschluss des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2025** **Beschluss**  
**12/0**
- b) **Beschluss über den Stellenplan für Angestellte und Beamte für das Jahr 2025** **Beschluss**  
**12/0**
- c) **Beschluss über den Finanzplan für die Jahre 2026-2028** **Beschluss**  
**12/0**
- d) **Beschluss über das Investitionsprogramm für die Jahre 2026-2028** **Beschluss**  
**12/0**
- e) **Beschluss der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025** **Beschluss**  
**12/0**

Erster Bürgermeister Franz Tauber bedankte sich bei den Gemeinderäten für die Einstimmige Beschlussfassung. Dies zeugt von Geschlossenheit so der Erste Bürgermeister.

Nach einer kurzen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden Beschluss:

### **TOP 3: Wünsche und Anfragen**

Gemeinderat Heiko Köstler stellte die Frage, ob es möglich wäre die Gehsteige vor Ostern mit der Kehrmaschine zu befahren?

**Erster Bürgermeister Franz Tauber sicherte zu, dass der Bauhof so viel wie möglich mit der Kehrmaschine befahren wird.**

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr waren, beendet der Vorsitzende Erster Bürgermeister Franz Tauber um 20:10 Uhr die öffentliche Gemeinderatssitzung. Es folgte eine nicht öffentliche Gemeinderatssitzung.